

Ostfriesen Zeitung

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland

64. JAHRGANG, NR. 139

DONNERSTAG, DEN 18. JUNI 2009

EMDEN-NORDEN

1,10 €

Sport

Alexander Vogel saß im Rollstuhl und spielt jetzt bald für den FC Groningen

► Seite 25



Sport

Gericht: Kein Betrug in der 1. Kreisklasse

► Seite 25

Lokales

Emden: Bischöfin verurteilt Proteste

► Seite 21

Lokales

Greetsiel soll ins Förderprogramm

► Seite 22

Neemoorer Gartenwelt
Gerd Klock
Gärtnermeister

- Garten-Center
- Natursteine
- Floristik

Sonntag Schautag
v. 14-18 Uhr (o. Ber./o. Verk.)

Moormerland-Neemoor
Uko-Benen-Str./Ecke Osterstr.
Tel. 04954/2609
www.neemoorer-gartenwelt.de



Allein in Aurich demonstrierten gestern 1500 Schüler gegen das Turbo-Abitur. Bundesweit hatten die Bildungsproteste 240 000 Teilnehmer.

BILD: STOLLE

Aurich: 1500 Schüler gingen auf die Straße

BILDUNG Bundesweit gab es Proteste

BERLIN/AURICH / DPA / MST - Bei den größten Bildungsprotesten seit Jahren haben gestern nach Angaben der Veranstalter bundesweit 240 000 Menschen für ein besseres Schul- und Universitätssystem protestiert. In rund 70 Städten gingen tausende junge Menschen auf die Straße, um Forderungen nach einem gebührenfreien

Studium und einem gerechteren Bildungssystem Nachdruck zu verleihen. In Aurich demonstrierten 1500 Schüler gegen die niedersächsische Bildungspolitik. In vielen Städten wurde der Verkehr komplett lahmgelegt.

Unter www.oz-online.de gibt es einen Filmbeitrag sowie eine Bildergalerie zu diesem Thema. Seiten 4, 6, 25

Das Wetter heute

bedeckt

19°

AUCH DAS NOCH

PECH HATTE EIN MANN, der in Frankfurt eine Bank überfallen hat. Mit dem erbeuteten Geld wollte er eine Geldstrafe bezahlen, um auf diese Weise einer Ersatzhaft zu entgehen. Dem Mann stand der Gang zum Haftrichter bevor. Aus seinem kühnen Plan wird jetzt nichts. Da der 40-Jährige kurz nach dem Überfall gefasst wurde, muss er sich jetzt nach Angaben der Polizei auf eine noch wesentlich längere Haftstrafe einstellen.

INHALT

Hintergrund	6
Fernsehen	8
Panorama	10
Ostfriesland	11-15
Roman	15
Service	16
Wirtschaft	17-18
Lokales	ab Seite 19
Kinderseite	28
Sport	ab Seite 29
Familien	34-35
Wetter/Rätsel	36

DAX -1,86%
4799,98 4890,72 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TEC DAX -3,70%
603,45 626,66 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,51%
8548,12 8504,67 (Vortag)
STAND: 20.15 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,3840 \$ 1,3890 \$ (Vortag)

DER DIREKTE DRAHT

Die Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter

Telefon Leer 0491 97 90 100
Telefon Emden 04921 93 250
Telefon Aurich 04941 93 300
Telefax: 0491 97 90 202
E-Mail: info@oz-online.de

Emden macht ernst mit Planung für neuen Hafen

SCHIFFFAHRT Rysumer Nacken wird ein Industriegebiet / Erster Vertrag mit Bard

Rat und Verwaltung stehen hinter dem Projekt. Sie sehen zudem kaum noch Chancen, das geplante Kohlekraftwerk zu verhindern.

VON HEINER SCHRÖDER

EMDEN - Rat und Verwaltung der Stadt Emden haben am Dienstagabend den Bau eines neuen Hafens am Rysumer Nacken eingeleitet. Die Fraktionen waren im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einstimmig für die ersten Planungen. Am Rysumer Nacken sollen vier große Anlegestellen, Flächen für Hafenfürten und ein Kohlekraftwerk entstehen. Dem Windenergieunternehmen Bard hat die Stadt



So soll es am Rysumer Nacken einmal aussehen.

bereits einen Bauvorbescheid für die Errichtung einer Windmühlen-Fabrik auf dem Rysumer Nacken erteilt. Das Unternehmen will dort die Rotoren für die Offshore-Windparks 90 Kilometer nordwestlich von Borkum herstellen.

Trotz einer weiter skeptischen Haltung sehen die im Rat vertretenen Parteien kaum noch Chancen, den Bau eines Kohlekraftwerks zu verhindern. Vertreter der Bürgerinitiative „Saubere Luft Ostfriesland“ verließen aus Protest die Sitzung.



Der Rysumer Nacken kann sich zu einem neuen industriellen Schwerpunkt entwickeln. Die Ems ist dort zwölf Meter tief. Der Emdener Hafen bietet heute Schiffen eine Tiefe von 8,30 Metern, was die Hafenwirtschaft für unzureichend hält. Seite 19

SPD-Politikerin steht vor Wechsel zur CDU

LANDTAG Hartmann: „Spekulationen“

HANNOVER/DELMENHORST / SE - Die SPD-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann (Delmenhorst) steht möglicherweise vor einem Wechsel zur CDU. Nach OZ-Informationen hat es Gespräche zwischen den Christdemokraten und der SPD-Politikerin gegeben. Die CDU-Landtagsfraktion ist offenbar bereit, Hartmann aufzunehmen. Die Fraktionsführung wolle alle Schritte eng mit der Delmenhorster CDU abprechen, hieß es gestern.



Swantje Hartmann

„Der Schlüssel liegt aber in Delmenhorst“, sagte ein Fraktionsmitglied. Wenn der Kreisverband Hartmann aufnimmt, wäre sie automatisch

auch Mitglied der CDU-Landtagsfraktion. Bei der Delmenhorster CDU bestreitet man Gespräche mit Hartmann.

Die SPD-Abgeordnete selbst sagte: „Zu den wilden Spekulationen sage ich nichts.“ Wie es weiter hieß, könnten weitere Delmenhorster SPD-Ratsmitglieder mit Hartmann zur CDU wechseln und so für neue Mehrheiten sorgen. Die SPD will Hartmann nicht mehr als Bürgermeisterin haben.

Bund will weitere Eurofighter bestellen

MILITÄR Haushaltsausschuss stimmt zu

BERLIN/WITTMUND / US / DPA - Das Eurofighter-Konsortium kann weitere Bestellungen der Kampfjets aus Deutschland einplanen. Der Haushaltsausschuss des Bundestages gab gestern grünes Licht für eine dritte Teil-Tranche. Wie aus Koalitionskreisen in Berlin verlautete, werde die Vorlage zur Beschaffung weiterer Jets „zur Kenntnis“ genommen und somit der erste Teil der dritten Tranche gebilligt.

Die dritte Tranche – 68 Maschinen – wird aufgeteilt. So sollen zunächst die Verträge für 31 Jets unterzeichnet werden. Eine Entscheidung über die restlichen

37 Jets soll 2012 getroffen werden. Der Bund bemüht sich um den Export dieser Maschinen. Denn die vom Bundestag gebilligten Gesamtkosten von 14,6 Milliarden Euro sind bereits mit der Beschaffung von 143 Maschinen fast aufgebraucht. Ursprünglich war die Bestellung von 180 Jets vereinbart worden. Sie soll nun um jene 37 Jets reduziert werden.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer (Zetel) wertete die Entscheidung von gestern als gutes Signal für die geplante Stationierung der Kampf-Jets beim Richthofen-Geschwader in Wittmund.

Uppgant-Schott: Toter lag in Sandkuhle

UPPGANT-SCHOTT - Ein 35 Jahre alter Mann aus der Samtgemeinde Brookmerland ist gestern Morgen tot in einer Sandkuhle in Uppgant-Schott gefunden worden. Nach Angaben der Polizei hatte sich gegen 6 Uhr ein Anrufer mit dem Hinweis gemeldet, dass ein Mann in der Sandkuhle verunglückt sei. Feuerwehr, Rettungskräfte und Taucher suchten daraufhin das 2000 Quadratmeter große Gewässer ab. Ein DLRG-Taucher habe den Leichnam schließlich gefunden, so die Polizei. Zum Ablauf des Unglücks wurden keine Angaben gemacht.

Kindergarten in Aurich bald ganz kostenlos

AURICH / MM - Heute fällt im Stadtrat die Entscheidung, ob Eltern in Aurich künftig überhaupt keine Kindergarten-Gebühren mehr zahlen müssen. Nachdem schon der zuständige Fachausschuss zustimmte, wird der CDU-Antrag höchstwahrscheinlich auch in der Ratsitzung durchgehen. Bislang ist in Aurich schon das erste Kindergartenjahr kostenlos, und das dritte wird vom Land bezahlt. Eltern und Kindergartenmitarbeiter sprachen sich gegen das Vorhaben aus. Sie wollen Qualität durch mehr Personal.

Bremen: Neue Chefin für Rechnungshof

BREMEN / LNI - Die Juristin und nordrhein-westfälische Datenschutzbeauftragte Bettina Sokol ist gestern vom Bremer Parlament zur neuen Präsidentin des Landesrechnungshofs des Bundeslandes gewählt worden. Sie löst Behördenchef Lothar Spielhoff ab, der in den Ruhestand geht. Sokol ist gebürtige Bremerin. Seite 2

4 195402 201103 40925